

Banken: Spanien erhält neuen Branchenprimus

Madrid. Die spanischen Finanzinstitute »Bankia« und »Caixabank« wollen sich zusammenschließen. Durch eine Fusion würde mit einer Bilanzsumme von mehr als 650 Milliarden Euro das größte Geldhaus in Spanien entstehen. Madrid hält seit der Finanzkrise knapp 62 Prozent der Anteile an »Bankia«. Spaniens Verbraucherschutzminister Alberto Garzón sprach sich dafür aus, dass der Staat an dem fusionierten Institut beteiligt bleibt. Das sei der beste Weg, um seine Interessen zu wahren, sagte Garzón dem Radiosender *Canal Sur*. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/385768.banken-spanien-erhaelt-neuen-branchenprimus.html>